

Neunzigster Artikel.

(G. 83., V. 124.)

§. 1. Vom Begraben eines Ermordeten, §. 2. eines erschlagenen Verwandten. §. 3. Wenn ein Verwundeter bei dem, der ihn aufgenommen, stirbt.

[§. 1. Wirt en man gemordet vp dem velde, vnde ne weit man nicht wiet ^{a)} gedan heuet, svic den begreuet vppen velde oder inme dorpe mit witscap siner bure, he ne missedut nicht. — §. 2. Wert ok enem manne sin mach ^{b)} oder sin vründ afgeslagen ^{b^b)}, he mut yne wol begrauen, dennoch ^{c)} he wol weit, wie yne geslagen ^{b)} heuet; he ne hebbe der klage mit deme doden vor gerichte begunt; so ^{c)}mut he ^{f)}mit yme wol ^{g)}klagen, vnde ne mut sin nicht begrauen ^{b)}ane des richteres ⁱ⁾ orlof, die wile die klage vngelent ⁱ⁾ is. — §. 3. ⁱ⁾ Valt sik ^{m)} en man, oder wert he gewundet oder geslagen also sere, dat he to dorpe nicht komen ne mach; sve den indreget, vnde stirft he denne bynnen sinen geweren, he sals bliuen ane scaden. ⁿ⁾Sine eruen solen yme san sine kost gelden, ^{o)}of sin gut, dat he by yme heuet ^{p)}svenne he stirft, myn wert is denne die kost, ^{q)}die he mit yme heuet gehat ^{r)}.]